

Götter in Ägypten

Von Nishiroi

Kapitel 3: Wasser und Wind

Kapitel 3. Wasser und Wind

Sakura drehte sich im schlaf und murmelte dinge in sich hinein.

Marik lag wach neben ihr und betrachtete sie, nie hatte er die Forderungen ernst gemeint die er gestellt hatte. Es sollte nur so aussehen als ob.

Er betrachtete ihre Haut und ihr Haar, beides erinnerte ihn an den Sand den er in der Wüste gesehen hatte.

Beides zog ihn seinen Zauber und er berührte die sanfte Haut ihres armes, doch sie zuckte und zog den arm weg.

Ein leichtes kribbeln durchfuhr ihn, doch er schloss seine Augen wieder und wollte nicht weiter drüber nachdenken,...er wollte nur schlafen.

Er wäre beinahe eingeschlafen doch dann hörte er rufe die ihn weckten. "Schnell! Die Häuser am Hafen stehen in Flammen!! Ein Dämon hat die Häuser angezündet!" Marik schreckte hoch, knurrend sprang er aus seinem Bett und zog sich die Gewänder wieder an, die er am tag getragen hatte.

Er wollte gerade zur Tür raus, als er bemerkte das Sakura in dem Bett saß und ihm hellwach zusah "Wohin gehst du?" flüsterte und sah wehleidig drein als hätte sie einen Alptraum gehabt. "ich muss weg...da ist ein Feuer" rief er ihr zu und rannte so schnell er konnte aus dem Zimmer.

Er hatte noch nie so etwas gehabt, kribbeln,...Herzklopfen,...andererseits hatte er auch noch nie ein Mädchen im Bett gehabt? Aber das Weinende Gesicht, oft hatte er schon weinende Mädchen gesehen, doch dieses Mal, schien es ihm die Luft abzuschnüren und er wollte weg, er wollte nicht mehr drann denken und rannte Richtung Hafen.

Sakura wischte sich die Tränen vom Gesicht, sie hatte einen schrecklichen Alptraum gehabt, ein Kind, das in den Flammen lag und nicht wegkonnte. Sie ging ans Fenster und dann sah sie es.

Feuer.

Am Hafen brannte es, sie schloss die Augen und hörte die Menschen rufen, "Bringt Wasser"

//wie kann das sein?// fragte sie sich Der Hafen war weit weg, wie hörte sie die Geräusche von dort.

Dann...erschien wieder dieses Bild von dem Kind vor ihren Augen.

Ohne nachzudenken stürmte sie aus dem Zimmer, durch den Palast, vorbei an Lisha vor der Palast Treppe und immer weiter Richtung Hafen //DAS KIND!// dachte sie immer und immer wieder.

Die kleinen Goldmedaillons an ihrem gewand klimperten, und sie rannte erstaunlich schnell mit dieser art "Hose" die sie anhatte.

Vor den Hütten am Hafen blieb sie stehen, genau vor der letzten.

Sie sah sich um und erblickte eine frau "mein Baby ist da drin! So tut doch was!" Sie war verzweifelt und schrie um Hilfe, doch niemand konnte das Feuer löschen.

Sakura dachte nach, sie konzentrierte sich auf das Gebäude und sah praktisch das Kind verschwommen vor sich, wie es in dem haus lag und schrie.

Sie wusste sie musste etwas tun, Sakura sah sich nach irgendwas um was hätte helfen können, da erblickte die ein Mädchen und beide starrten sich in die Augen.

Einen Moment lang bekam Sakura Kopfschmerzen, sie taumelte und alles drehte sich. Dann wandte sie ihren Blick ab, rieb sich den Kopf und plötzlich war es ihr als ob sie eine Eingebung hatte.

Sie rannte zu einem Eimer Wasser, begoss sich damit und plötzlich wurde es windstill um sie rum, kein wind blies, nicht ein einziger.

Klatschnass rannte sie in das haus.

Ihre Nasse Kleidung war schwer und machte ihr das ohnehin schon schwere laufen nicht leichter.

Hier und da, krachte ein Holzbalken unter den Schweren Flammen ein.

Es war heiß, und wenn Sakura sich nicht beeilen würde, würde sie verbrennen, also handelte sie schnell.

Sie schloss die Augen und horchte auf.

Zwischen dem knistern der lodernden Flammen hörte sie ganz leise das wimmern des Kindes.

Sie rannte in die Richtung aus der das Geräusch kam, sie sah das Baby und schnappte es sich.

Die Erste hälfte war geschafft doch wie sollte sie heraus kommen?

Sie wickelte das Baby in ihren nassen umhang und erblickte ein Fenster.

Ein Sprung,...es wäre leicht, doch vor dem Feuer lag ein Brennender Balken.

Doch es war der einzige weg.

Sakura legte das Kind beiseite und fasste den glühenden Balken an, ihre nassen verbände zischten als das Wasser in ihnen verdampfte und ihre Finger schmerzten.

Endlich schaffte sie es den Balken aus dem Weg zu räumen, nahm das Baby und sprang hinaus in die rettende Freiheit.

Die Mutter kam auf sie zugestürmt und nahm ihr Kind freudig in die arme.

Doch Sakura bemerkte es kaum,...ihre Kleidung wurde schwerer und ihre Finger schmerzten, noch dazu atmete sie schwer.

Sie dachte sie müsste sterben, als das Mädchen das sie vorhin gesehen hatten auf sie zukam.

Das Mädchen beugte sich zu ihr herunter.

Beide sahen sich in die Augen, sie hatten beide dasselbe Gesicht, doch sie waren unterschiedlich wie tag und Nacht.

Das Mädchen hatte weiße, blasse haut ganz anders als Sakuras, ihr haar war silbrig und ihre Augen leuchtenden Blau.

Sakura war dagegen eher Honigfarben von der haut, hatte rotbraune haare und Metallischsilbergraue Augen mit roten streifen drin.

Beide sahen sich stumm an.

Sakura setzte sich auf und fühlte plötzlich wie sie hochgehoben wurde. "geht es dir gut?" fragte eine Männliche Stimme, Sakura erkannte sie sofort als Mariks und wurde leicht rot "j...ja"

Das Blasse Mädchen stand auf und blickte beide an. Sie schwieg immer noch. Sakura schloss ihre Augen,...und es begann zu regnen, die flammen erloschen plötzlich unter dem regen und das grauen war beendet.

Die Männer und Frauen denen die Hütten gehörten kamen an, auch ein Alter man, Sakura erkannte ihn wieder, er hatte ihr vorn kurzem noch eine Nacht lang Unterkunft gewährt.

"Karsch" murmelte sie kaum hörbar. Karsch legte seine Hände auf die Schulter des Mädchens.

Plötzlich verneigten sich die Menschen um sie rum "verehrte Göttin, habt dank" Sakura wurde rot //meinen die mich?// "ihr habt meine Tochter gerettet und den regen gerufen, vielen danke" Die Mutter warf sich auf die knie und weinte vor Glück. Sakura sah Marik an und er lächelte leicht. Das Mädchen sah beide grimmig an, jedenfalls Sakura, Marik schien sie förmlich anzustrahlen. Sakura krallte sich an sein Hemd.

Sie mochte dieses Mädchen irgendwie überhaupt nicht. Es war ihr merkwürdig fremd und sie wollte es gar nicht näher kennen lernen, außerdem bekam sie Kopfschmerzen wenn sie sich beide in die Augen sahen.

Ein man stand auf und zeigte auf das Mädchen "Sie war es,...dieser Dämon hat das Feuer gelegt!" Sakura sah das Mädchen an,...okay...es sah merkwürdig aus mit der hellen haut, und allem anderen auch, aber ein Dämon? Nein...so sehr sie es auch nicht mochte.

Die Frau mit dem Kind stand auf "Sei still!" zischte sie, die Göttin wird entscheiden ob es der Dämon war.

Sakura sah sie die Menschen und das Mädchen abwechselnd an. "Sie....ist " sie sah es durchdringend an "doch kein Dämon...sie ist nur anders." Sakura blickte zu Karsch der zustimmend nickte. "Sie ist bestimmt nicht schuld am Feuer." Marik sah sie an, Sakura zitterte, durchnässt klebten die nassen kleiden an ihr. "Wir sollten gehen," er sah zu den Menschen "bevor die Göttin erkrankt" er trug Sakura den Ganzen weg zum Palast und brachte sie wieder in sein Zimmer.

Dienstmädchen eilten gähmend herbei und brachten neue Kleider für Sakura.

Sie kuschelte sich ins Bett und schloss die Augen um endlich wieder zu schlafen so wie sie es sich gewünscht hatte, seit sie das Mädchen sah dessen Namen sie nicht kannte.